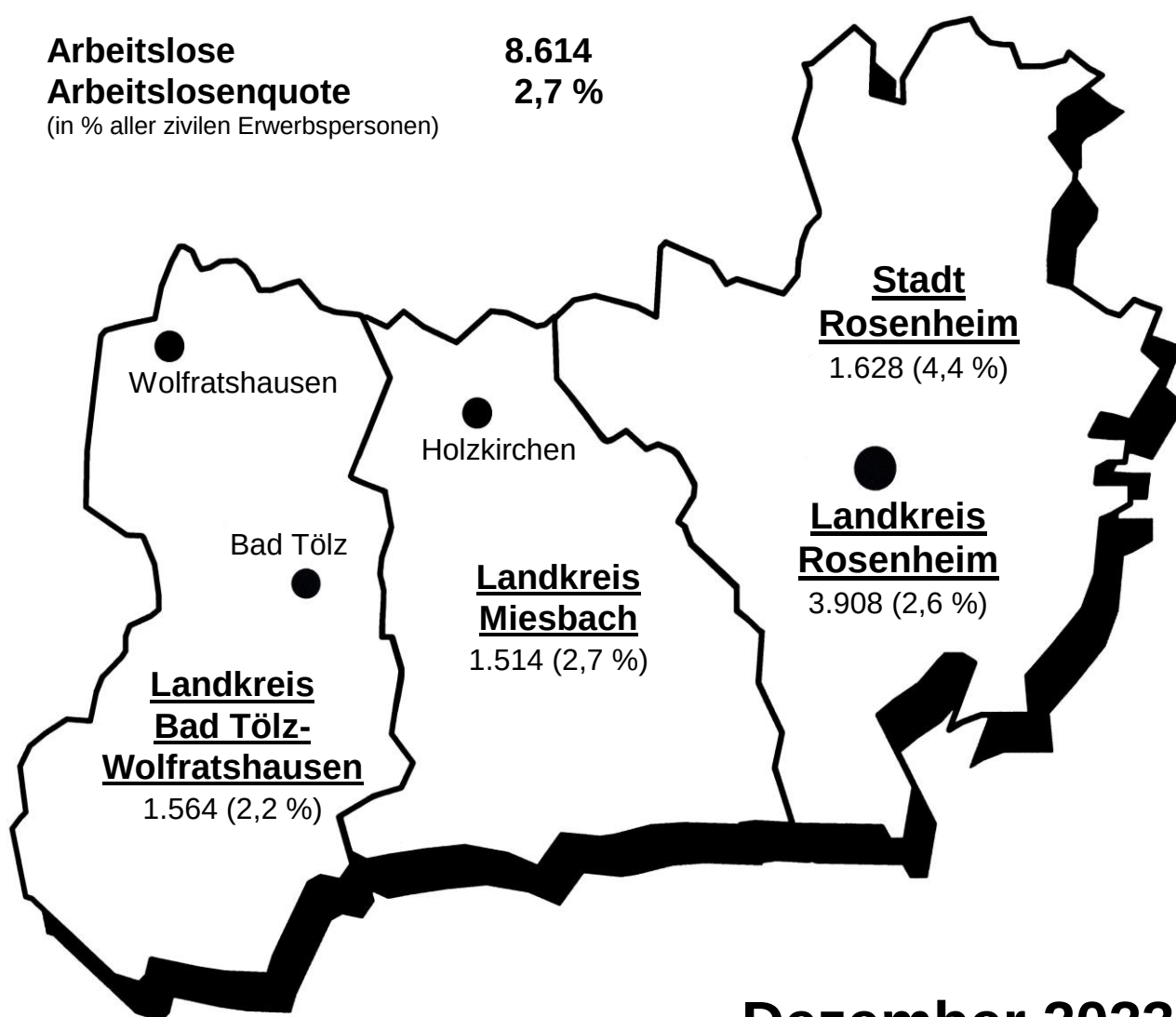


Arbeitsmarktreport

Arbeitslose Arbeitslosenquote

(in % aller zivilen Erwerbspersonen)

8.614
2,7 %



Dezember 2023

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2022	2,7	2,6	2,4	2,2	2,2	2,5	2,6	2,7	2,7	2,5	2,5	2,5
2023	2,9	2,9	2,7	2,6	2,5	2,5	2,6	2,8	2,7	2,6	2,7	2,7

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen

Pressemitteilung Nr. 002/2024

Der regionale Arbeitsmarkt im Dezember

Sperrfrist: Mittwoch, 3. Januar 2024, 10:00 Uhr

Winterliches Wetter trägt zum leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit bei

Der Arbeitsmarkt zeigt sich auch im Jahr 2023 robust.

Michael Vontra nimmt den Abschlussbericht für das Jahr 2023 zum Anlass, um **sich aus Rosenheim zu verabschieden**, da er seit 1. Januar Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Traunstein ist. „Ich möchte mich **bei allen Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern für die angenehmen Zusammenarbeit in den vergangenen sieben Jahren bedanken**. Diese durfte ich seit Ende 2016 als Geschäftsführer operativ und seit Mai 2023 als Vorsitzender der Geschäftsführung erleben. Ich bleibe im Landkreis wohnen, verlasse den Agenturbezirk mit vielen positiven Erinnerungen und freue mich, die bestens aufgestellte Agentur in die Hände meiner Nachfolgerin Dr. Nicole Cujai übergeben zu können“, sagt er.

Dr. Nicole Cujai, die die Agentur für Arbeit Rosenheim von 2013 bis 2019 bereits geleitet hat, **ist seit dem 1. Januar wieder Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim**. Sie freut sich an ihre alte Wirkungsstätte zurückzukehren und sagt zur Veröffentlichung der Arbeitsmarktzahlen: „Es ist erfreulich, dass sich der **Arbeitsmarkt** auch zum Jahresabschluss **stabil** zeigt. Die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen** ist im Dezember nur leicht um 230 auf **8.610** gestiegen.“

Die **Arbeitslosenquote** war zum Jahresabschluss mit **2,7 Prozent** (Vormonat: 2,7 Prozent; Dezember 2022: 2,5 Prozent) im deutschlandweiten Vergleich weiterhin gering. Dennoch sind die **konjunkturellen Eintrübungen**, die sich seit einigen Monaten auf dem Arbeitsmarkt zeigen, auch in der Region erkennbar: Sowohl **im Bereich der Arbeitslosenversicherung** (Sozialgesetzbuch (SGB) III), diese umfasst die Menschen, die sich nach dem Ende eines Arbeitsverhältnisses bei der Agentur für Arbeit melden (+590 Personen), als auch **im SGB II-Bereich** (+250 Personen), dieser umfasst die Kundinnen und Kunden, die durch die Jobcenter betreut werden, waren im Dezember **mehr Menschen arbeitslos gemeldet als vor einem Jahr**. Dr. Cujai betont, dass der Arbeitsmarkt dennoch weiterhin gute Möglichkeiten biete. „Die **Zahl der gemeldeten Stellenangebote** war im Dezember **mit knapp 4.500** weiterhin hoch, und es gibt beispielsweise im Verkauf, in den medizinischen Gesundheitsberufen (u.a. Pflege), in den Metall-, Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufen sowie in den Mechatronik-, Energie- und Elektroberufen weiterhin viele Stellenangebote“, sagt sie.

Als einen der **Gründe für den Anstieg der Arbeitslosigkeit** in den vergangenen Wochen nennt die Vorsitzende der Geschäftsführung das **winterliche Wetter zum Monatsanfang**: „Betriebe aus der **Land-, Tier- und Forstwirtschaft**, dem **Gartenbau** sowie dem **Baugewerbe** haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Wintermonate freigestellt. Die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen** ist bei diesen Berufsgruppen im Dezember **um mehr als 180 angestiegen**. Und wir rechnen damit, dass sich in den kommenden Wochen weitere Menschen aus diesen Berufsgruppen bei uns arbeitslos melden werden“, erklärt sie. Dr. Cujai spricht die von der sogenannten „Winterarbeitslosigkeit“ betroffenen Frauen und Männer direkt an: „Wir möchten Sie, wie alle **Menschen, die eine neue Stelle suchen**, gerne unterstützen. Sie können die Zeit ohne Arbeit gut für **Weiterbildungen von der Anpassungsqualifizierung bis zum Berufsabschluss** nutzen. Dies ist der richtige Schritt, um sich beruflich gut für die Zukunft aufzustellen und sich einen attraktiven Arbeitsplatz – in der Regel mit einem höheren Einkommen – langfristig zu sichern. Ihre Ansprechpartnerin / Ihr Ansprechpartner in der Arbeitsvermittlung informiert Sie gerne darüber“, sagt sie. An **die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber gerichtet**, in deren Betrieben im Winter weniger Arbeit anfällt und die überlegen Beschäftigte in den kommenden Wochen vorübergehend freizustellen, fügt die Agenturleiterin hinzu: „Die Agentur für Arbeit bietet **im Rahmen des Aus- und Weiterbildungsgesetzes attraktive Angebote für Beschäftigte direkt am Arbeitsplatz an, beispielsweise im Lager, im Handwerk oder im Büro**. Wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind, können die Weiterbildungs- und die Lohnkosten bis zu 100 Prozent übernommen werden. Melden Sie sich gerne bei unseren Weiterbildungsberaterinnen. Sie finden die Kontakte unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rosenheim/unternehmen/arbeitskraefte-finden-und-weiterbilden/weiterbildung-fuer-beschaeftigte>. So haben Sie die Möglichkeit ihr angestammtes Personal zu halten und von dessen erweitertem Wissen zu profitieren. Denn arbeitslos gemeldeten Menschen müssen sich bewerben, auch wenn sie eine Wiedereinstellungszusage haben.“

Jahresrückblick 2023 – Der Arbeitsmarkt bietet weiterhin Möglichkeiten

Die Vorsitzende der Geschäftsführung blickt auf das Jahr 2023 zurück und sagt: „**Die vergangenen zwölf Monate waren ereignisreich und sehr bewegt**: Die Integration von Menschen mit Fluchthintergrund – nicht nur aus der Ukraine –, die Energiewende, steigende Kosten sowie verschiedene politische Unstimmigkeiten haben zu zahlreichen neuen Herausforderungen geführt.“

Dabei hatte die Krise in der Ukraine bereits im vergangenen Jahr spürbare Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Während die ersten Monate des Jahres 2022 noch von einem Auf-

holprozess geprägt waren, haben unter anderem die durch die Ukraine-Krise bedingten wirtschaftlichen Unsicherheiten bei den Personalverantwortlichen einiger Unternehmen seit Mitte des Vorjahres zu einer abwartenden Haltung bei Neueinstellungen und vereinzelt zu Personalfreisetzungen geführt. Dies hat mit dazu beigetragen, dass die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen** bereits im Januar 2023 um 590 **über dem Vorjahreswert** lag. Diese Entwicklung hat sich in den Folgemonaten fortgesetzt, und im Dezember waren 840 mehr Menschen arbeitslos gemeldet als vor einem Jahr.

Dr. Cujai betont, dass sich der **Arbeitsmarkt** jedoch auch im vergangenen Jahr **robust** gezeigt habe und weiterhin **Möglichkeiten biete**: „Im bundesweiten Vergleich ist die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen in unserer Region weiterhin gering. Seit Juni 2021 liegt die **Arbeitslosenquote unter der wichtigen 3,0-Prozent-Marke**. Dies entspricht landläufig der Definition von **Vollbeschäftigung**“, erklärt sie. Als möglichen Grund für dieses positive Merkmal führt die Vorsitzende der Geschäftsführung die weiterhin verhältnismäßig hohe Personalnachfrage der Betriebe an: „Die **Unternehmen** in unserem Agenturbezirk haben uns im Laufe des Jahres **mehr als 10.000 Stellenangebote gemeldet**. Das waren zwar weniger als in den beiden Vorjahren, aber mehr als in den meisten Jahren zuvor seit Beginn der entsprechenden Auswertungen. Und auch der **Stellenbestand** war im Jahresdurchschnitt mit **5.210** weiterhin hoch. Dabei kann es auch als positives Signal gewertet werden, dass die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in unserem Agenturbezirk bis zum 30. Juni 2023 auf **202.670 (+320)** angestiegen ist. Betriebe haben demnach weiterhin einen erhöhten Personalbedarf, und wir freuen uns, dass auch unsere Kundinnen und Kunden davon profitieren“, sagt sie.

Insgesamt haben sich im abgelaufenen Jahr **29.860 Menschen bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern gemeldet**. **29.000 Personen** haben sich in diesem Zeitraum wegen Arbeitsaufnahme oder aus sonstigen Gründen abgemeldet. **Im Jahresdurchschnitt waren 8.410 Menschen arbeitslos gemeldet**. Das waren zwar mehr als vor einem Jahr (+630), aber weniger als 2021 (-450) und 2020 (-1.330). Von den gemeldeten **Kundinnen und Kunden** wurden **4.490 nach dem SGB III** durch die Arbeitsagentur und **3.920 nach dem SGB II** durch die Jobcenter betreut. **Bei den Jobcentern waren im Durchschnitt 9.360 erwerbsfähige Leistungsberechtigte registriert, die in 7.310 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben**. Die **durchschnittliche Arbeitslosenquote** betrug **2,7 Prozent** (2022: 2,5 Prozent; 2021: 2,9 Prozent; 2020: 3,2 Prozent).

Der Arbeitsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim:

Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine **Arbeitslosenquote von 4,4 Prozent** (Vormonat: 4,4 Prozent; Dezember 2022: 4,1 Prozent). Derzeit sind **1.628 Bürgerinnen und Bürger ohne Arbeit**. Bei den Kundinnen und Kunden, die nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) III durch die Arbeitsagentur in Rosenheim betreut werden, ist die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 21 auf 724 gestiegen. 904 arbeitslose Kundinnen und Kunden, 2 weniger als im November, sind nach dem SGB II beim Jobcenter Rosenheim Stadt gemeldet. Insgesamt sind dort 2.157 erwerbsfähige Leistungsberechtigte gemeldet, die in 1.679 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Stadt Rosenheim **1.623 Menschen arbeitslos** gemeldet. Die **Arbeitslosenquote** betrug **4,4 Prozent** (2022: 4,1 Prozent; 2021: 4,6 Prozent).

Im **Landkreis Rosenheim** liegt die **Arbeitslosenquote bei 2,6 Prozent** (Vormonat: 2,6 Prozent; Dezember 2022: 2,4 Prozent). Die **Zahl der Menschen**, die arbeitslos gemeldet sind, beträgt **3.908**. Hier sind 2.149 Männer und Frauen nach dem SGB III bei der Hauptagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 100 mehr als im Vormonat. Das Jobcenter Landkreis Rosenheim betreut 1.759 arbeitslose SGB II-Kundinnen und -Kunden, 32 weniger als im Vormonat. Insgesamt sind beim Jobcenter 3.699 erwerbsfähige Leistungsberechtigte gemeldet, die in 2.831 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im Jahresdurchschnitt waren im Landkreis Rosenheim **3.839 Personen arbeitslos** gemeldet. Die **Arbeitslosenquote lag bei 2,6 Prozent** (2022: 2,4 Prozent; 2021: 2,6 Prozent).

Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** weist im Dezember eine **Arbeitslosenquote von 2,2 Prozent** (Vormonat: 2,0 Prozent; Dezember 2022: 1,9 Prozent) auf. Das entspricht **1.564 beschäftigungslosen Bürgerinnen und Bürgern**. Davon sind 875 Männer und Frauen, 103 mehr als vor einem Monat, nach dem SGB III in den Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit in Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 689 SGB II-Kundinnen und -Kunden, 12 weniger als im November, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.234 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.723 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im Jahresdurchschnitt waren im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen **1.475 Personen arbeitslos** gemeldet. Die **Arbeitslosenquote lag bei 2,0 Prozent** (2022: 2,1 Prozent; 2021: 2,6 Prozent).

Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1.514 Bürgerinnen und Bürger ohne Arbeit**, was einer **Quote von 2,7 Prozent** (Vormonat: 2,6 Prozent; Dezember 2022: 2,5 Prozent) entspricht. Davon sind 962 arbeitslose Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit in Holzkirchen gemeldet, 77 mehr als im Vormonat. Für die Betreuung der Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen und -Empfänger nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 552 Personen arbeitslos gemeldet, 30 weniger als im November. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.272 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.077 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im Jahresdurchschnitt waren im Landkreis Miesbach **1.469 Menschen arbeitslos** gemeldet. Die **Arbeitslosenquote betrug 2,6 Prozent** (2022: 2,3 Prozent; 2021: 2,8 Prozent).

Allgemeine Hinweise:

- Ab Monatsbericht Mai 2023 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
- Seit Monatsbericht März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das neue Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden.

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGE) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalsspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalsspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbstständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten**1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen**

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben. Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2023



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Rosenheim
Berichtsmonat:	Dezember 2023
Erstellungsdatum:	29.12.2023
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.01.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Dezember 2023.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzusordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2023

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	17
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	18
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	21
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	24
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	27

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Rosenheim
 Dezember 2023

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.546	14.927	14.490	619	4,1	985	6,8	7,6	5,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.614	8.389	8.264	225	2,7	844	10,9	8,9	6,9
54,1% Männer	4.662	4.336	4.295	326	7,5	636	15,8	12,6	12,6
45,9% Frauen	3.952	4.053	3.969	-101	-2,5	208	5,6	5,2	1,3
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	722	735	746	-13	-1,8	83	13,0	20,5	14,2
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	141	152	175	-11	-7,2	6	4,4	4,1	-5,4
39,6% 50 Jahre und älter	3.414	3.337	3.224	77	2,3	173	5,3	3,9	2,5
30,4% dar. 55 Jahre und älter	2.622	2.551	2.482	71	2,8	192	7,9	5,9	5,1
21,9% Langzeitarbeitslose	1.890	1.940	1.936	-50	-2,6	260	16,0	16,4	14,4
7,4% Schwerbehinderte Menschen	637	645	619	-8	-1,2	25	4,1	3,4	1,3
36,8% Ausländer	3.174	3.047	2.993	127	4,2	288	10,0	4,7	0,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.678	2.587	2.338	91	3,5	246	10,1	12,8	-0,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.301	1.315	1.092	-14	-1,1	88	7,3	12,8	2,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	582	487	528	95	19,5	173	42,3	40,8	15,0
seit Jahresbeginn	29.860	27.182	24.595	x	x	1.265	4,4	3,9	3,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.450	2.452	2.654	-2	-0,1	110	4,7	6,0	-9,6
dar. in Erwerbstätigkeit	752	824	970	-72	-8,7	79	11,7	10,5	4,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	615	644	696	-29	-4,5	21	3,5	13,2	-20,5
seit Jahresbeginn	29.002	26.552	24.100	x	x	1.129	4,1	4,0	3,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,5
dar. Männer	2,9	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,4	2,4
Frauen	2,6	2,6	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,6
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,8	1,7	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	2,9	x	x	x	2,9	2,9	2,8
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,5	3,4	x	x	x	3,5	3,5	3,4
Ausländer	6,7	6,5	6,4	x	x	x	6,6	6,6	6,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	2,9	2,9	x	x	x	2,7	2,7	2,7
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.261	9.059	8.881	202	2,2	711	8,3	7,3	5,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.032	10.804	10.552	228	2,1	813	8,0	8,7	7,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.210	10.980	10.725	230	2,1	850	8,2	9,0	7,6
Unterbeschäftigungsquote	3,6	3,5	3,4	x	x	x	3,3	3,2	3,2
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.479	4.096	3.885	383	9,4	615	15,9	14,5	13,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.361	9.351	9.340	10	0,1	251	2,8	3,5	3,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.890	3.926	3.948	-36	-0,9	-171	-4,2	-1,1	-0,4
Bedarfsgemeinschaften	7.310	7.318	7.307	-8	-0,1	190	2,7	3,0	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	531	703	751	-172	-24,5	-408	-43,5	-25,1	-24,9
Zugang seit Jahresbeginn	10.054	9.523	8.820	x	x	-2.572	-20,4	-18,5	-17,9
Bestand	4.489	4.696	4.959	-207	-4,4	-1.103	-19,7	-18,5	-15,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2023

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.357	7.647	7.292	710	9,3	855	11,4	13,3	12,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.710	4.409	4.231	301	6,8	594	14,4	11,6	11,0
56,4% Männer	2.658	2.344	2.287	314	13,4	371	16,2	10,3	11,2
43,6% Frauen	2.052	2.065	1.944	-13	-0,6	223	12,2	13,2	10,8
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	430	423	422	7	1,7	54	14,4	23,0	21,6
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	55	67	-3	-5,5	4	8,3	7,8	6,3
44,1% 50 Jahre und älter	2.079	1.958	1.859	121	6,2	160	8,3	3,9	1,9
34,7% dar. 55 Jahre und älter	1.636	1.542	1.485	94	6,1	136	9,1	4,3	3,5
8,7% Langzeitarbeitslose	411	432	435	-21	-4,9	3	0,7	-1,8	-3,5
8,2% Schwerbehinderte Menschen	386	376	346	10	2,7	-	-	-5,5	-10,4
25,4% Ausländer	1.198	1.030	920	168	16,3	158	15,2	13,6	15,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.871	1.812	1.549	59	3,3	239	14,6	14,4	-2,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.204	1.194	997	10	0,8	116	10,7	13,9	4,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	334	286	281	48	16,8	75	29,0	31,8	0,4
seit Jahresbeginn	20.343	18.472	16.660	x	x	1.689	9,1	8,5	7,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.507	1.565	1.731	-58	-3,7	90	6,4	13,0	-5,4
dar. in Erwerbstätigkeit	637	709	833	-72	-10,2	66	11,6	12,9	7,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	318	332	363	-14	-4,2	11	3,6	29,7	-24,5
seit Jahresbeginn	19.145	17.638	16.073	x	x	831	4,5	4,4	3,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,2
dar. Männer	1,7	1,5	1,4	x	x	x	1,4	1,3	1,3
Frauen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,5	0,5	x	x	x	0,4	0,4	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,7	1,7	1,6
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,1	2,1	x	x	x	2,2	2,1	2,1
Ausländer	2,5	2,2	2,0	x	x	x	2,4	2,1	1,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,4	1,3
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.938	4.640	4.436	298	6,4	612	14,1	11,9	11,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.443	5.110	4.913	333	6,5	638	13,3	12,3	11,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.617	5.282	5.080	335	6,3	683	13,8	13,1	12,5
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,4
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.479	4.096	3.885	383	9,4	615	15,9	14,5	13,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2023

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.189	7.280	7.198	-91	-1,3	130	1,8	2,1	-0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.904	3.980	4.033	-76	-1,9	250	6,8	6,1	2,8
51,3% Männer	2.004	1.992	2.008	12	0,6	265	15,2	15,4	14,2
48,7% Frauen	1.900	1.988	2.025	-88	-4,4	-15	-0,8	-1,9	-6,4
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	292	312	324	-20	-6,4	29	11,0	17,3	5,9
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	89	97	108	-8	-8,2	2	2,3	2,1	-11,5
34,2% 50 Jahre und älter	1.335	1.379	1.365	-44	-3,2	13	1,0	3,8	3,3
25,3% dar. 55 Jahre und älter	986	1.009	997	-23	-2,3	56	6,0	8,5	7,7
37,9% Langzeitarbeitslose	1.479	1.508	1.501	-29	-1,9	257	21,0	23,0	20,9
6,4% Schwerbehinderte Menschen	251	269	273	-18	-6,7	25	11,1	19,0	21,3
50,6% Ausländer	1.976	2.017	2.073	-41	-2,0	130	7,0	0,7	-5,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	807	775	789	32	4,1	7	0,9	9,3	3,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	97	121	95	-24	-19,8	-28	-22,4	2,5	-15,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	248	201	247	47	23,4	98	65,3	55,8	38,0
seit Jahresbeginn	9.517	8.710	7.935	x	x	-424	-4,3	-4,7	-5,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	943	887	923	56	6,3	20	2,2	-4,4	-16,5
dar. in Erwerbstätigkeit	115	115	137	-	-	13	12,7	-2,5	-13,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	297	312	333	-15	-4,8	10	3,5	-0,3	-15,7
seit Jahresbeginn	9.857	8.914	8.027	x	x	298	3,1	3,2	4,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,3
dar. Männer	1,3	1,2	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Frauen	1,2	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,4
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,9	0,9	x	x	x	0,7	0,8	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,8	0,9	x	x	x	0,7	0,8	1,0
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Ausländer	4,2	4,3	4,4	x	x	x	4,2	4,6	5,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,4
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.323	4.419	4.445	-96	-2,2	99	2,3	2,8	0,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.589	5.694	5.639	-105	-1,8	175	3,2	5,7	3,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.593	5.698	5.644	-105	-1,8	167	3,1	5,5	3,6
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,7
Leistungsberechtigte ²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.361	9.351	9.340	10	0,1	251	2,8	3,5	3,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.890	3.926	3.948	-36	-0,9	-171	-4,2	-1,1	-0,4
Bedarfsgemeinschaften	7.310	7.318	7.307	-8	-0,1	190	2,7	3,0	2,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Oktober 2023 bis Dezember 2023.

[zurück zum Inhalt](#)

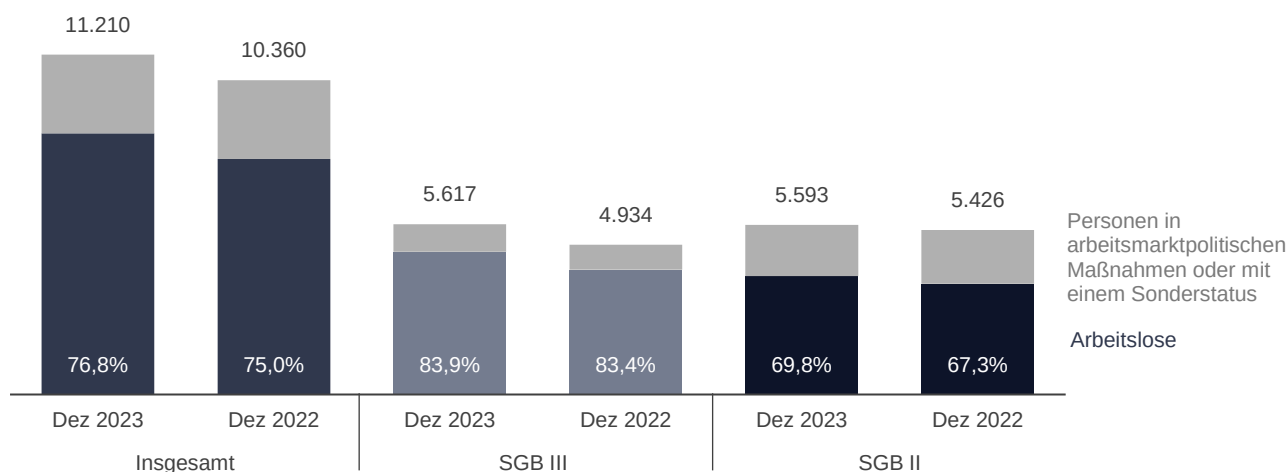
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2023

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Dez 2022		Nov 2022	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslosigkeit	8.614	8.389	225	2,7	844	10,9	8,9	6,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	647	670	-23	-3,4	-133	-17,1	-9,8	-6,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	459	477	-18	-3,8	-11	-2,3	7,7	14,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	188	193	-5	-2,6	-122	-39,4	-35,7	-31,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.261	9.059	202	2,2	711	8,3	7,3	5,8
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.771	1.746	25	1,4	102	6,1	16,8	15,6
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	373	356	17	4,8	39	11,7	10,6	10,9
Arbeitsgelegenheiten	67	65	2	3,1	-4	-5,6	-12,2	-9,5
Fremdförderung	975	974	1	0,1	110	12,7	25,4	34,9
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	68	68	-	-	-2	-2,9	-2,9	-5,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	288	282	6	2,1	-41	-12,5	11,9	-10,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.032	10.804	228	2,1	813	8,0	8,7	7,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten								
Gründungszuschuss	179	176	3	1,7	38	27,0	33,3	37,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	174	172	2	1,2	45	34,9	44,5	48,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	4	4	-	-	-8	-66,7	-69,2	-61,5
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.210	10.980	230	2,1	850	8,2	9,0	7,6
Unterbeschäftigungsquote	3,6	3,5	x	x	x	3,3	3,2	3,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,8	76,4	x	x	x	75,0	76,5	77,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2023

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	4.710	4.409	301	6,8	594	14,4	11,6	11,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	228	231	-3	-1,3	18	8,6	17,3	22,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	228	231	-3	-1,3	18	8,6	17,3	22,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.938	4.640	298	6,4	612	14,1	11,9	11,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	505	470	35	7,4	26	5,4	16,3	12,5
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	301	280	21	7,5	45	17,6	13,8	12,4
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	46	43	3	7,0	3	7,0	10,3	26,5
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	158	147	11	7,5	-22	-12,2	23,5	9,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.443	5.110	333	6,5	638	13,3	12,3	11,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	174	172	2	1,2	45	34,9	44,5	48,7
Gründungszuschuss	174	172	2	1,2	45	34,9	44,5	48,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.617	5.282	335	6,3	683	13,8	13,1	12,5
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,7	x	x	x	1,6	1,5	1,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,9	83,5	x	x	x	83,4	84,6	84,4
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.904	3.980	-76	-1,9	250	6,8	6,1	2,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	419	439	-20	-4,6	-151	-26,5	-19,6	-16,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	231	246	-15	-6,1	-29	-11,2	-	7,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	188	193	-5	-2,6	-122	-39,4	-35,7	-31,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.323	4.419	-96	-2,2	99	2,3	2,8	0,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.266	1.275	-9	-0,7	76	6,4	16,9	16,9
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	71	76	-5	-6,6	-7	-9,0	-	6,3
Arbeitsgelegenheiten	67	65	2	3,1	-4	-5,6	-12,2	-9,5
Fremdförderung	929	931	-2	-0,2	107	13,0	26,2	35,3
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	68	68	-	-	-2	-2,9	-2,9	-5,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	130	135	-5	-3,7	-19	-12,8	1,5	-27,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.589	5.694	-105	-1,8	175	3,2	5,7	3,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	4	4	-	-	-8	-66,7	-69,2	-61,5
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	4	4	-	-	-8	-66,7	-69,2	-61,5
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.593	5.698	-105	-1,8	167	3,1	5,5	3,6
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,8	69,8	x	x	x	67,3	69,5	72,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

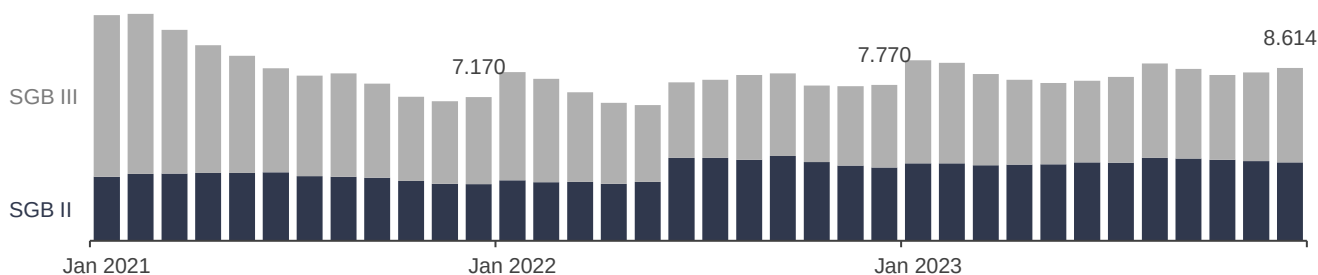
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 225 auf 8.614 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 844 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 2,5% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.710, das sind 301 mehr als im Vormonat und 594 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.904 Arbeitslose, das ist ein Minus von 76 gegenüber November; im Vergleich zum Dezember 2022 waren es 250 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Dez 2023	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Dez 2023	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	8.614	225	2,7	844	10,9	2,7	2,7	2,5
Männer	4.662	326	7,5	636	15,8	2,9	2,7	2,5
Frauen	3.952	-101	-2,5	208	5,6	2,6	2,6	2,5
15 bis unter 25 Jahre	722	-13	-1,8	83	13,0	2,0	2,1	1,8
15 bis unter 20 Jahre	141	-11	-7,2	6	4,4	1,2	1,2	1,2
50 Jahre und älter	3.414	77	2,3	173	5,3	3,0	3,0	2,9
55 Jahre und älter	2.622	71	2,8	192	7,9	3,6	3,5	3,5
Deutsche	5.440	98	1,8	556	11,4	2,0	2,0	1,8
Ausländer	3.174	127	4,2	288	10,0	6,7	6,5	6,6
Rechtskreis SGB III	4.710	301	6,8	594	14,4	1,5	1,4	1,3
Männer	2.658	314	13,4	371	16,2	1,7	1,5	1,4
Frauen	2.052	-13	-0,6	223	12,2	1,3	1,3	1,2
15 bis unter 25 Jahre	430	7	1,7	54	14,4	1,2	1,2	1,1
15 bis unter 20 Jahre	52	-3	-5,5	4	8,3	0,4	0,5	0,4
50 Jahre und älter	2.079	121	6,2	160	8,3	1,9	1,8	1,7
55 Jahre und älter	1.636	94	6,1	136	9,1	2,3	2,1	2,2
Deutsche	3.512	133	3,9	436	14,2	1,3	1,3	1,2
Ausländer	1.198	168	16,3	158	15,2	2,5	2,2	2,4
Rechtskreis SGB II	3.904	-76	-1,9	250	6,8	1,2	1,3	1,2
Männer	2.004	12	0,6	265	15,2	1,3	1,2	1,1
Frauen	1.900	-88	-4,4	-15	-0,8	1,2	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	292	-20	-6,4	29	11,0	0,8	0,9	0,7
15 bis unter 20 Jahre	89	-8	-8,2	2	2,3	0,7	0,8	0,7
50 Jahre und älter	1.335	-44	-3,2	13	1,0	1,2	1,2	1,2
55 Jahre und älter	986	-23	-2,3	56	6,0	1,3	1,4	1,3
Deutsche	1.928	-35	-1,8	120	6,6	0,7	0,7	0,7
Ausländer	1.976	-41	-2,0	130	7,0	4,2	4,3	4,2

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

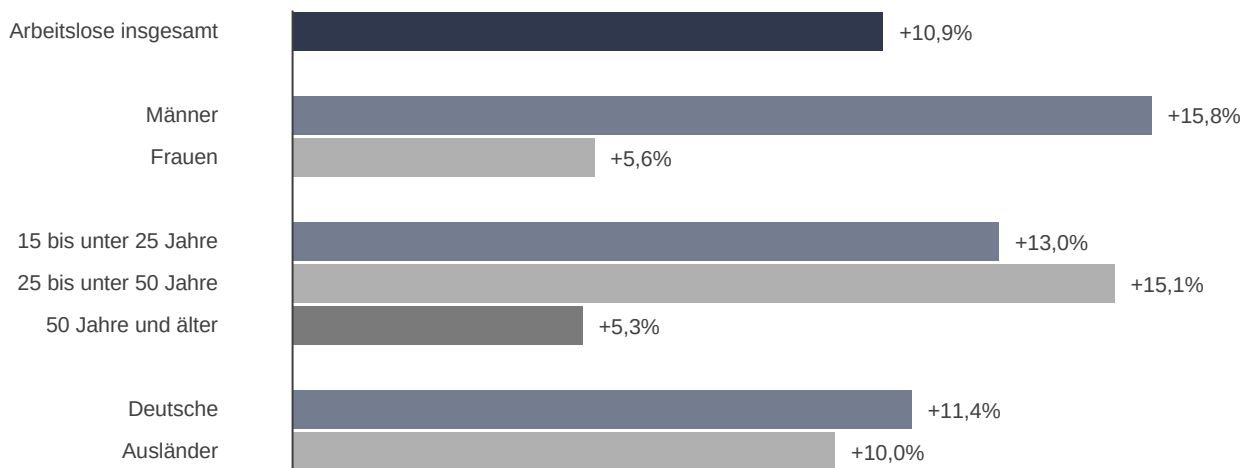
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

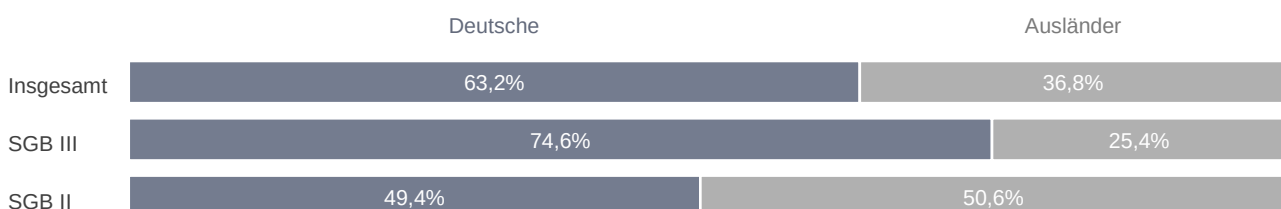
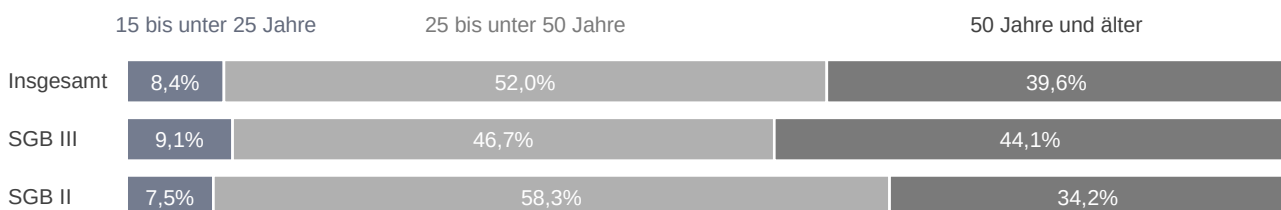
Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2023

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Dezember von +5% bei 50-Jährigen und Älteren bis +16% bei Männern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



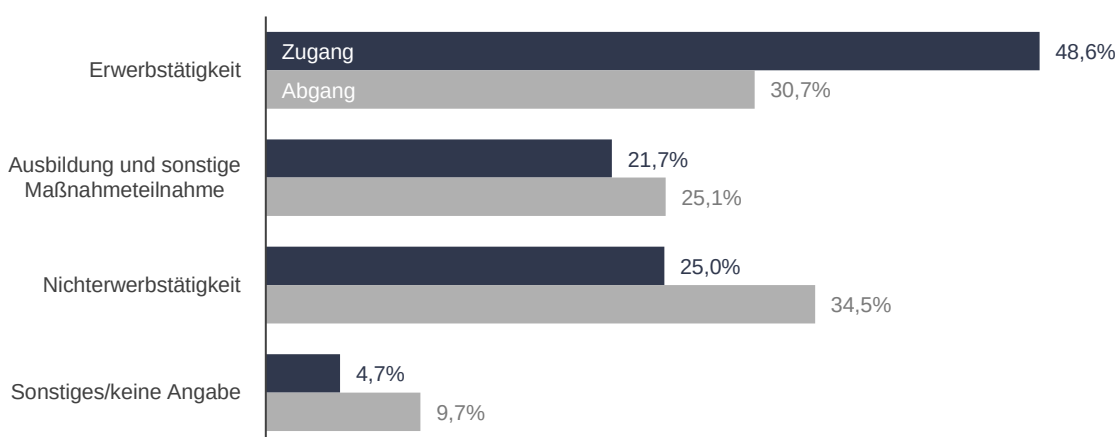
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2023

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Dezember meldeten sich 2.678 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 246 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.450 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 110 mehr als im Dezember 2022. Seit Jahresbeginn gab es 29.860 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.265 Meldungen. Dem gegenüber stehen 29.002 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.129 Abmeldungen.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen ¹⁾	Dez 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.678	91	3,5	246	10,1	29.860	1.265	4,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.301	-14	-1,1	88	7,3	x	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.248	-17	-1,3	86	7,4	x	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	3	-5	-62,5	-4	-57,1	x	x	x
Selbständigkeit	44	7	18,9	3	7,3	x	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	582	95	19,5	173	42,3	x	x	x
Nichterwerbstätigkeit	670	-24	-3,5	18	2,8	x	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	390	15	4,0	-5	-1,3	x	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	262	-35	-11,8	25	10,5	x	x	x
Sonstiges/keine Angabe	125	34	37,4	-33	-20,9	1.537	-1.032	-40,2
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.450	-2	-0,1	110	4,7	29.002	1.129	4,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	752	-72	-8,7	79	11,7	x	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	699	-53	-7,0	95	15,7	x	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	x	x	x
Selbständigkeit	48	-20	-29,4	-15	-23,8	x	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	615	-29	-4,5	21	3,5	x	x	x
Nichterwerbstätigkeit	845	48	6,0	24	2,9	x	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	472	38	8,8	-42	-8,2	x	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	311	2	0,6	57	22,4	x	x	x
Sonstiges/keine Angabe	238	51	27,3	-14	-5,6	2.451	211	9,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

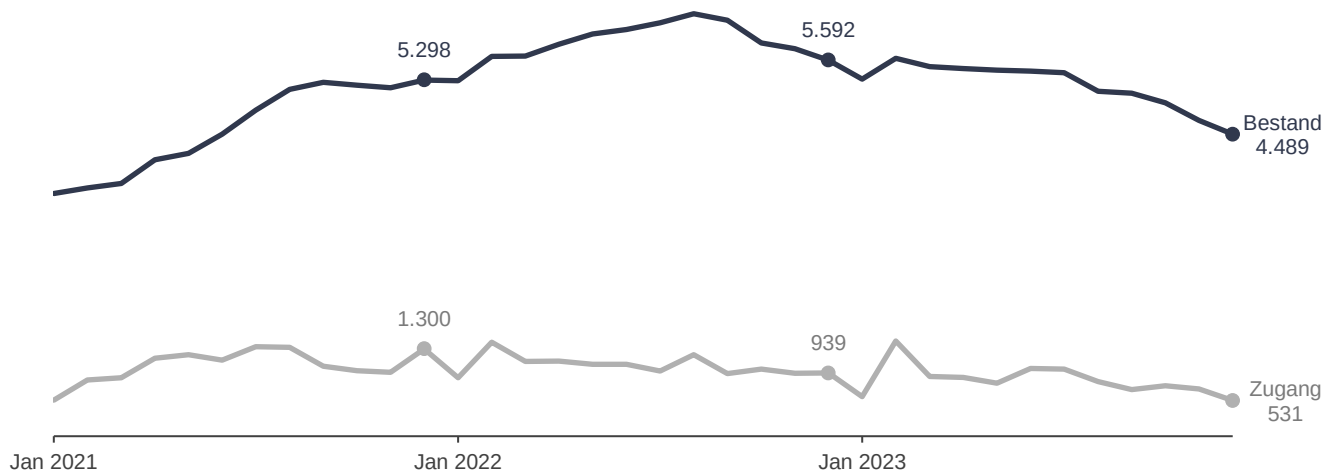
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Rosenheim
Dezember 2023

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im Dezember 4.489 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber November ist das ein Rückgang von 207 oder 4 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.103 Stellen weniger (–20 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Dezember 531 neue Arbeitsstellen, das waren 408 oder 43 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 10.054 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 2.572 oder 20%. Zudem wurden im Dezember 741 Arbeitsstellen abgemeldet, 372 oder 33 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Dezember gab es insgesamt 11.088 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.143 oder 9%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Dez 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	531	-172	-24,5	-408	-43,5	10.054	-2.572	-20,4
dar. sofort zu besetzen	388	-133	-25,5	-276	-41,6	7.614	-1.589	-17,3
sozialversicherungspflichtig	522	-156	-23,0	-353	-40,3	9.722	-2.380	-19,7
dar. sofort zu besetzen	380	-124	-24,6	-232	-37,9	7.358	-1.452	-16,5
Bestand	4.489	-207	-4,4	-1.103	-19,7	5.212	-643	-11,0
dar. sofort zu besetzen	4.349	-233	-5,1	-1.015	-18,9	5.062	-558	-9,9
sozialversicherungspflichtig	4.380	-198	-4,3	-1.046	-19,3	5.072	-571	-10,1
dar. sofort zu besetzen	4.241	-229	-5,1	-963	-18,5	4.926	-521	-9,6
Abgang	741	-171	-18,8	-372	-33,4	11.088	-1.143	-9,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	724	-164	-18,5	-351	-32,7	10.685	-851	-7,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

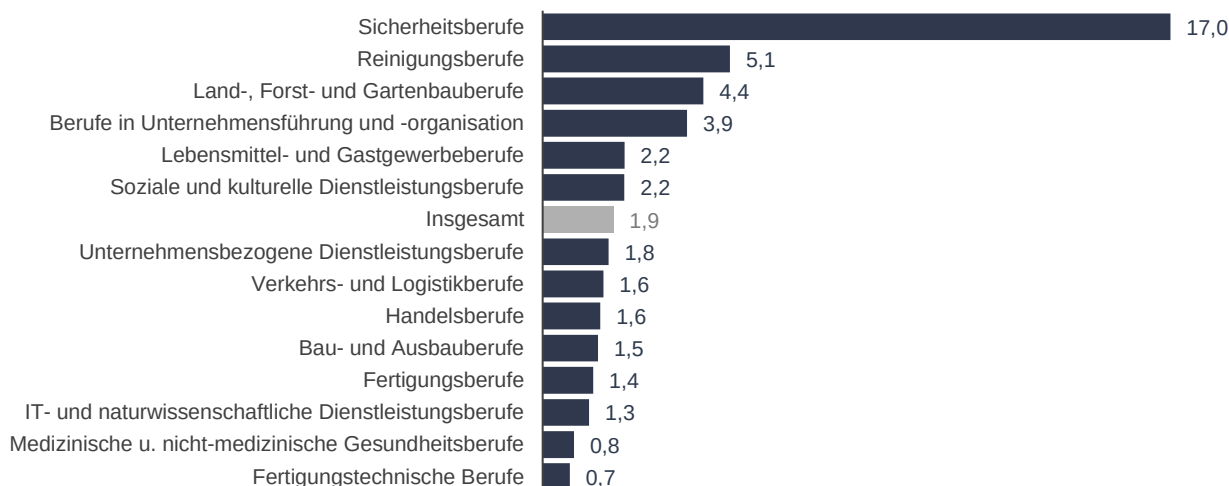
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2023

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Dez 2023	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	8.614	100	225	2,7	844	10,9
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	235	2,7	82	53,6	11	4,9
Fertigungsberufe	546	6,3	17	3,2	57	11,7
Fertigungstechnische Berufe	426	4,9	27	6,8	43	11,2
Bau- und Ausbauberufe	475	5,5	109	29,8	74	18,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1.040	12,1	-10	-1,0	82	8,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	479	5,6	26	5,7	92	23,8
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	527	6,1	4	0,8	101	23,7
Handelsberufe	886	10,3	-10	-1,1	-11	-1,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	798	9,3	-41	-4,9	107	15,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	390	4,5	3	0,8	59	17,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	276	3,2	38	16,0	37	15,5
Sicherheitsberufe	442	5,1	-3	-0,7	58	15,1
Verkehrs- und Logistikberufe	810	9,4	-	-	55	7,3
Reinigungsberufe	710	8,2	-35	-4,7	-12	-1,7
Keine Angabe	574	6,7	18	3,2	91	18,8
Gemeldete Arbeitsstellen	4.489	100	-207	-4,4	-1.103	-19,7
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	54	1,2	-10	-15,6	-21	-28,0
Fertigungsberufe	399	8,9	-27	-6,3	-197	-33,1
Fertigungstechnische Berufe	581	12,9	-13	-2,2	-98	-14,4
Bau- und Ausbauberufe	317	7,1	-23	-6,8	-61	-16,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	469	10,4	-29	-5,8	-157	-25,1
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	565	12,6	16	2,9	-	-
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	238	5,3	-16	-6,3	-52	-17,9
Handelsberufe	567	12,6	-68	-10,7	-149	-20,8
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	204	4,5	15	7,9	-19	-8,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	218	4,9	-15	-6,4	-110	-33,5
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	219	4,9	7	3,3	-21	-8,8
Sicherheitsberufe	26	0,6	-5	-16,1	-47	-64,4
Verkehrs- und Logistikberufe	492	11,0	-37	-7,0	-136	-21,7
Reinigungsberufe	140	3,1	-2	-1,4	-35	-20,0
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

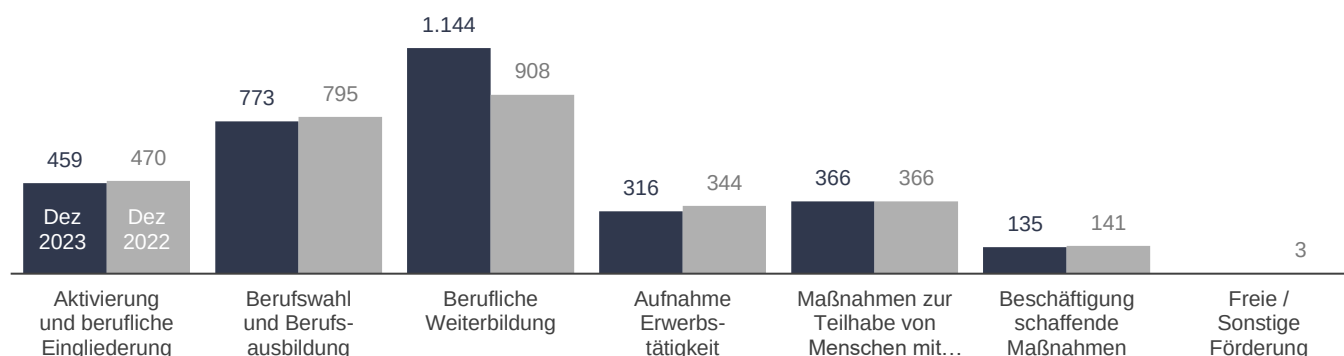
Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2023

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Dez 2023	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	457	-4	-0,9	-29	-6,0	5.203	113	2,2
Berufswahl und Berufsausbildung	26	-15	-36,6	-16	-38,1	629	-28	-4,3
Berufliche Weiterbildung	147	-22	-13,0	34	30,1	1.675	375	28,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	28	-12	-30,0	-37	-56,9	620	-100	-13,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	3	-17	-85,0	-5	-62,5	272	43	18,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9	2	28,6	6	200,0	158	1	0,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	16	-13	-44,8
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	459	-18	-3,8	-11	-2,3	438	5	1,2
Berufswahl und Berufsausbildung	773	8	1,0	-22	-2,8	763	-37	-4,6
Berufliche Weiterbildung	1.144	35	3,2	236	26,0	969	129	15,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	316	-15	-4,5	-28	-8,1	343	-10	-2,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	366	-14	-3,7	-	-	350	-10	-2,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	135	2	1,5	-6	-4,3	139	-2	-1,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	2	-3	-64,2
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	394	73	22,7	36	10,1	4.144	48	1,2
Berufswahl und Berufsausbildung	26	5	23,8	7	36,8	664	-30	-4,3
Berufliche Weiterbildung	142	34	31,5	-1	-0,7	1.455	203	16,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	54	-4	-6,9	-	-	632	-64	-9,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	34	27	x	6	21,4	235	30	14,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	6	-3	-33,3	-	-	147	8	5,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	13	-5	-27,8

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim (Arbeitsort)

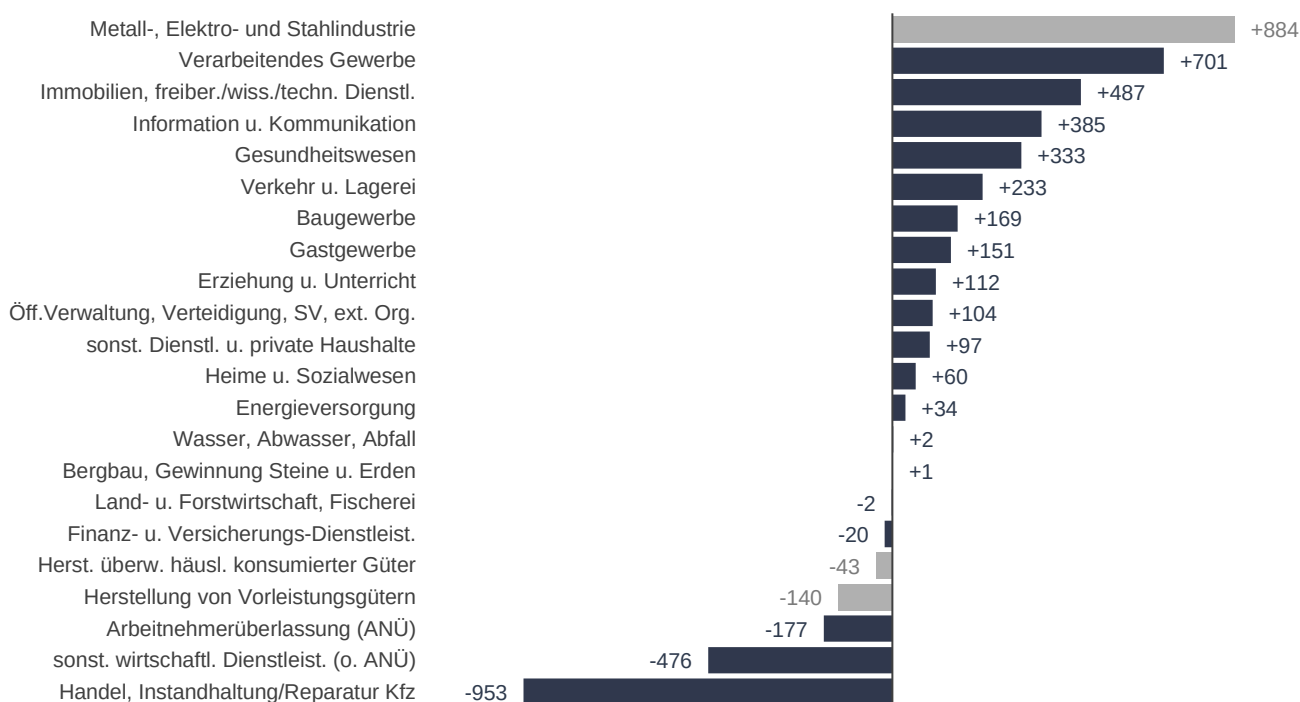
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 202.667. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.238 oder 0,6%, nach +2.002 oder +1,0% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (+884 oder +4,5%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (–953 oder –3,1%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	202.667	202.344	202.063	203.295	201.429	1.238	0,6
50,9% Männer	103.062	102.689	102.211	103.014	102.037	1.025	1,0
49,1% Frauen	99.605	99.655	99.852	100.281	99.392	213	0,2
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	23.428	23.942	24.532	25.348	23.811	-383	-1,6
65,0% 25 bis unter 55 Jahre	131.662	131.563	131.392	132.151	132.436	-774	-0,6
22,2% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	44.993	44.376	43.709	43.348	42.801	2.192	5,1
67,7% Vollzeit	137.133	137.418	137.446	138.637	137.376	-243	-0,2
32,3% Teilzeit	65.534	64.926	64.617	64.658	64.053	1.481	2,3
81,4% Deutsche	164.933	165.376	166.008	166.563	164.729	204	0,1
18,6% Ausländer	37.733	36.967	36.054	36.731	36.697	1.036	2,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

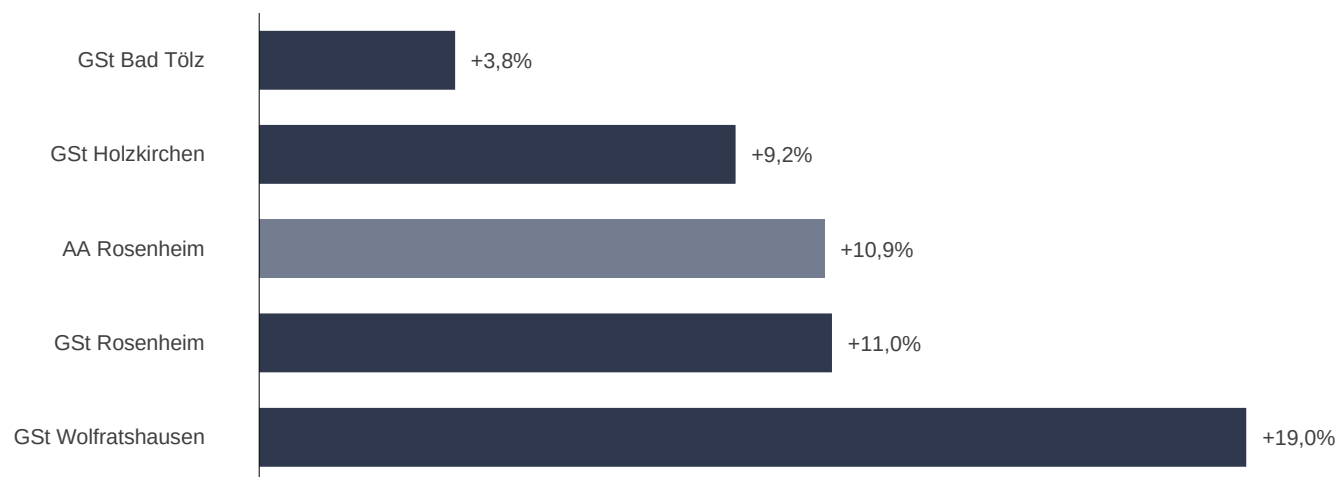
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Rosenheim

Dezember 2023

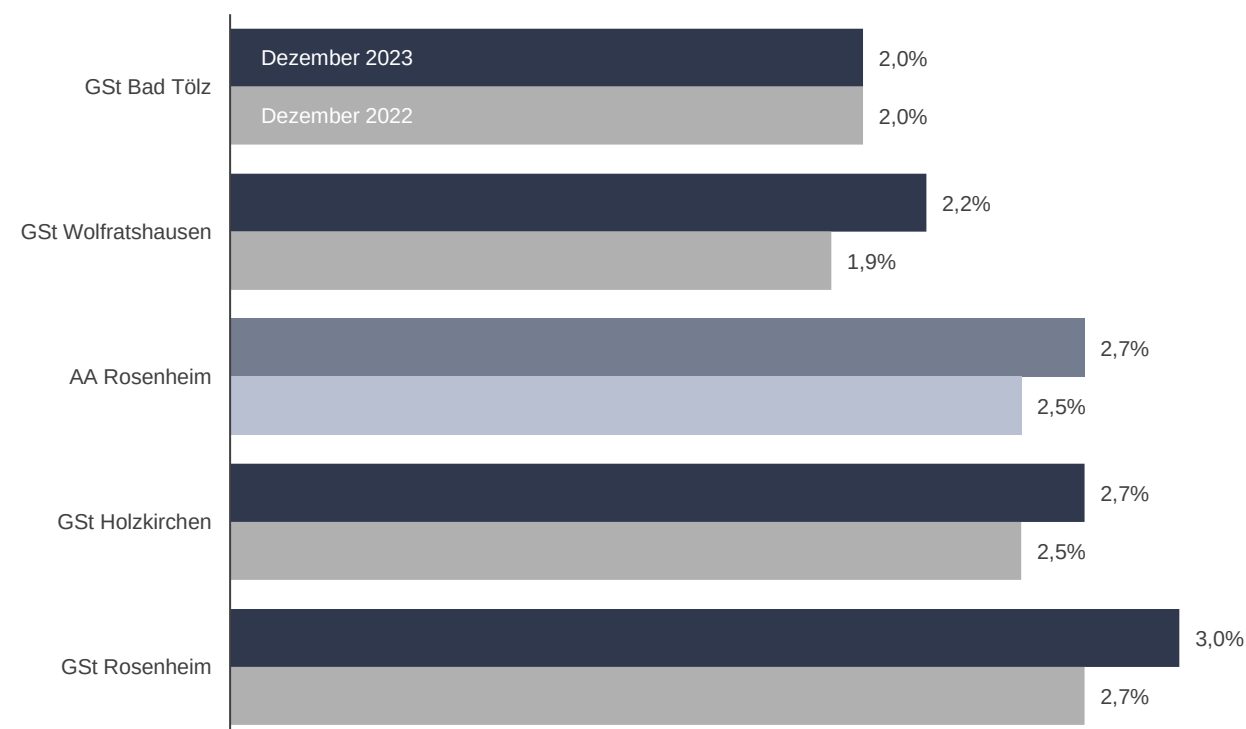
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Dezember relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 4%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Wolfratshausen mit einer Zunahme von 19%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Dezember 2023 von 2,0% in Bad Tölz bis 3,0% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Dezember 2023

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 87 auf 5.536 Personen gestiegen. Das waren 549 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 3,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 1.507 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 96 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.408 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+46). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 17.917 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 573 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 17.380 Abmeldungen von Arbeitslosen (+525).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 66 Stellen auf 2.456 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 731 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Dezember 317 neue Arbeitsstellen, 252 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 5.935 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.382.

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.786	9.347	9.109	439	4,7	637	7,0	8,2	5,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.536	5.449	5.437	87	1,6	549	11,0	9,9	8,7
54,2% Männer	3.002	2.853	2.830	149	5,2	378	14,4	12,5	11,9
45,8% Frauen	2.534	2.596	2.607	-62	-2,4	171	7,2	7,3	5,5
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	481	489	499	-8	-1,6	47	10,8	19,9	13,2
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	93	98	107	-5	-5,1	3	3,3	-3,0	-21,3
38,8% 50 Jahre und älter	2.148	2.152	2.102	-4	-0,2	89	4,3	5,0	5,5
29,9% dar. 55 Jahre und älter	1.653	1.643	1.624	10	0,6	108	7,0	7,2	8,8
24,2% Langzeitarbeitslose	1.342	1.382	1.368	-40	-2,9	208	18,3	19,2	16,4
7,2% Schwerbehinderte Menschen	401	421	402	-20	-4,8	-6	-1,5	5,0	-1,0
37,2% Ausländer	2.058	1.994	2.001	64	3,2	281	15,8	9,7	6,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.507	1.507	1.441	-	-	96	6,8	5,7	-0,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	704	722	664	-18	-2,5	28	4,1	5,6	-0,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	301	271	321	30	11,1	45	17,6	17,3	19,8
15 bis unter 25 Jahre	205	233	219	-28	-12,0	-10	-4,7	23,3	-6,0
55 Jahre und älter	310	297	269	13	4,4	-8	-2,5	-16,6	-4,6
seit Jahresbeginn	17.917	16.410	14.903	x	x	573	3,3	3,0	2,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.408	1.489	1.669	-81	-5,4	46	3,4	1,2	-11,0
dar. in Erwerbstätigkeit	465	526	609	-61	-11,6	66	16,5	12,6	5,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	292	362	437	-70	-19,3	-73	-20,0	-0,8	-26,4
15 bis unter 25 Jahre	209	236	263	-27	-11,4	29	16,1	6,3	-40,6
55 Jahre und älter	304	286	332	18	6,3	-8	-2,6	-12,5	-0,9
seit Jahresbeginn	17.380	15.972	14.483	x	x	525	3,1	3,1	3,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	2,9	2,9	x	x	x	2,7	2,7	2,7
Männer	3,2	3,0	3,0	x	x	x	2,8	2,7	2,7
Frauen	2,8	2,9	2,9	x	x	x	2,7	2,7	2,8
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,3	2,4	x	x	x	2,1	1,9	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,4	1,5	x	x	x	1,3	1,5	2,0
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,3	3,2	x	x	x	3,2	3,2	3,1
55 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	3,8	x	x	x	3,8	3,8	3,7
Ausländer	7,6	7,3	7,4	x	x	x	7,1	7,2	7,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,2	3,2	x	x	x	3,0	3,0	3,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	317	384	459	-67	-17,4	-252	-44,3	-28,2	-17,3
Zugang seit Jahresbeginn	5.935	5.618	5.234	x	x	-1.382	-18,9	-16,7	-15,8
Bestand	2.456	2.522	2.715	-66	-2,6	-731	-22,9	-22,8	-17,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Dezember 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 121 auf 2.873 Personen gestiegen. Das waren 335 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 992 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 75 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 812 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+13). Seit Beginn des Jahres gab es 11.745 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 811 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 10.972 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+374).

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.008	4.535	4.385	473	10,4	540	12,1	15,2	14,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.873	2.752	2.709	121	4,4	335	13,2	12,3	13,2
56,1% Männer	1.613	1.479	1.467	134	9,1	191	13,4	10,0	11,4
43,9% Frauen	1.260	1.273	1.242	-13	-1,0	144	12,9	15,1	15,3
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	277	287	291	-10	-3,5	29	11,7	34,1	35,3
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	31	38	41	-7	-18,4	4	14,8	26,7	-2,4
43,8% 50 Jahre und älter	1.257	1.215	1.178	42	3,5	83	7,1	4,8	4,6
34,5% dar. 55 Jahre und älter	992	956	950	36	3,8	68	7,4	4,7	6,7
10,4% Langzeitarbeitslose	298	310	312	-12	-3,9	43	16,9	11,9	9,9
8,1% Schwerbehinderte Menschen	234	238	221	-4	-1,7	-21	-8,2	-7,8	-12,6
25,1% Ausländer	722	642	602	80	12,5	122	20,3	16,5	21,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	992	992	921	-	-	75	8,2	6,0	-1,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	650	640	600	10	1,6	55	9,2	3,4	2,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	148	155	165	-7	-4,5	-1	-0,7	12,3	17,9
15 bis unter 25 Jahre	147	169	150	-22	-13,0	-12	-7,5	20,7	-4,5
55 Jahre und älter	205	185	155	20	10,8	-6	-2,8	-21,3	-24,0
seit Jahresbeginn	11.745	10.753	9.761	x	x	811	7,4	7,3	7,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	812	898	1.051	-86	-9,6	13	1,6	6,4	-4,3
dar. in Erwerbstätigkeit	393	442	513	-49	-11,1	62	18,7	14,2	11,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	128	158	229	-30	-19,0	-36	-22,0	12,1	-21,6
15 bis unter 25 Jahre	145	160	188	-15	-9,4	30	26,1	19,4	-39,9
55 Jahre und älter	166	169	196	-3	-1,8	-34	-17,0	-19,1	-1,5
seit Jahresbeginn	10.972	10.160	9.262	x	x	374	3,5	3,7	3,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,3	1,3
Männer	1,7	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,4	1,4
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,5	0,6	x	x	x	0,4	0,4	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,7
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,3	2,3	2,2
Ausländer	2,7	2,4	2,2	x	x	x	2,4	2,2	2,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Dezember 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 34 auf 2.663 Personen verringert. Das waren 214 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 515 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 21 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 596 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 33 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 6.172 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 238 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 6.408 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+151).

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.778	4.812	4.724	-34	-0,7	97	2,1	2,3	-0,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.663	2.697	2.728	-34	-1,3	214	8,7	7,7	4,7
52,2% Männer	1.389	1.374	1.363	15	1,1	187	15,6	15,3	12,6
47,8% Frauen	1.274	1.323	1.365	-49	-3,7	27	2,2	0,8	-2,2
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	204	202	208	2	1,0	18	9,7	4,1	-8,0
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	62	60	66	2	3,3	-1	-1,6	-15,5	-29,8
33,5% 50 Jahre und älter	891	937	924	-46	-4,9	6	0,7	5,2	6,7
24,8% dar. 55 Jahre und älter	661	687	674	-26	-3,8	40	6,4	11,0	11,8
39,2% Langzeitarbeitslose	1.044	1.072	1.056	-28	-2,6	165	18,8	21,5	18,5
6,3% Schwerbehinderte Menschen	167	183	181	-16	-8,7	15	9,9	28,0	18,3
50,2% Ausländer	1.336	1.352	1.399	-16	-1,2	159	13,5	6,8	1,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	515	515	520	-	-	21	4,3	5,1	1,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	54	82	64	-28	-34,1	-27	-33,3	26,2	-22,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	153	116	156	37	31,9	46	43,0	24,7	21,9
15 bis unter 25 Jahre	58	64	69	-6	-9,4	2	3,6	30,6	-9,2
55 Jahre und älter	105	112	114	-7	-6,3	-2	-1,9	-7,4	46,2
seit Jahresbeginn	6.172	5.657	5.142	x	x	-238	-3,7	-4,4	-5,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	596	591	618	5	0,8	33	5,9	-5,9	-20,6
dar. in Erwerbstätigkeit	72	84	96	-12	-14,3	4	5,9	5,0	-17,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	164	204	208	-40	-19,6	-37	-18,4	-8,9	-31,1
15 bis unter 25 Jahre	64	76	75	-12	-15,8	-1	-1,5	-13,6	-42,3
55 Jahre und älter	138	117	136	21	17,9	26	23,2	-0,8	-
seit Jahresbeginn	6.408	5.812	5.221	x	x	151	2,4	2,1	3,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,4	1,4
Männer	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Frauen	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,5	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,9	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,8	0,9	x	x	x	0,9	1,0	1,4
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Ausländer	4,9	5,0	5,1	x	x	x	4,7	5,0	5,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Dezember 2023

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 9 auf 661 Personen gestiegen. Das waren 24 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,0%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 274 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 17 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 272 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+12). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.040 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 60 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.042 Abmeldungen von Arbeitslosen (-27).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 30 Stellen auf 403 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 89 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Dezember 43 neue Arbeitsstellen, 11 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 711 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 214.

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.431	1.399	1.369	32	2,3	-24	-1,6	-2,2	-2,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	661	652	631	9	1,4	24	3,8	1,6	-4,4
53,0% Männer	350	325	318	25	7,7	45	14,8	7,3	1,6
47,0% Frauen	311	327	313	-16	-4,9	-21	-6,3	-3,5	-9,8
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	57	62	61	-5	-8,1	-5	-8,1	8,8	-9,0
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	12	20	2	16,7	4	40,0	9,1	66,7
39,0% 50 Jahre und älter	258	243	228	15	6,2	12	4,9	-2,0	-5,0
30,1% dar. 55 Jahre und älter	199	195	185	4	2,1	18	9,9	6,0	2,8
15,3% Langzeitarbeitslose	101	96	108	5	5,2	2	2,0	-5,0	2,9
8,8% Schwerbehinderte Menschen	58	52	53	6	11,5	8	16,0	-13,3	-
39,3% Ausländer	260	262	248	-2	-0,8	-2	-0,8	-5,8	-17,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	274	287	244	-13	-4,5	17	6,6	23,2	-1,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	143	142	103	1	0,7	14	10,9	20,3	-4,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	70	68	76	2	2,9	9	14,8	88,9	38,2
15 bis unter 25 Jahre	31	38	38	-7	-18,4	-5	-13,9	40,7	-7,3
55 Jahre und älter	57	66	45	-9	-13,6	1	1,8	37,5	-11,8
seit Jahresbeginn	3.040	2.766	2.479	x	x	-60	-1,9	-2,7	-5,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	272	274	252	-2	-0,7	12	4,6	10,0	-13,7
dar. in Erwerbstätigkeit	75	85	94	-10	-11,8	5	7,1	16,4	-3,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	90	82	66	8	9,8	4	4,7	3,8	-27,5
15 bis unter 25 Jahre	35	39	44	-4	-10,3	6	20,7	2,6	-10,2
55 Jahre und älter	59	56	48	3	5,4	-1	-1,7	30,2	-32,4
seit Jahresbeginn	3.042	2.770	2.496	x	x	-27	-0,9	-1,4	-2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,0	2,1
Männer	2,2	2,0	2,0	x	x	x	1,9	1,9	2,0
Frauen	1,9	2,0	1,9	x	x	x	2,1	2,1	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,7	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	1,5	x	x	x	0,8	0,9	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,1	2,0	x	x	x	2,2	2,2	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,7	2,5	x	x	x	2,5	2,6	2,5
Ausländer	5,9	5,9	5,6	x	x	x	6,5	6,9	7,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,2	2,2	2,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	43	63	68	-20	-31,7	-11	-20,4	16,7	-16,0
Zugang seit Jahresbeginn	711	668	605	x	x	-214	-23,1	-23,3	-25,9
Bestand	403	433	426	-30	-6,9	-89	-18,1	-18,1	-18,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Dezember 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 28 auf 353 Personen gestiegen. Das waren 20 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 199 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 18 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 168 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+3). Seit Beginn des Jahres gab es 2.063 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 41 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.992 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-39).

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	704	657	628	47	7,2	27	4,0	1,9	1,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	353	325	299	28	8,6	20	6,0	-	-5,7
57,5% Männer	203	179	161	24	13,4	38	23,0	9,8	-1,8
42,5% Frauen	150	146	138	4	2,7	-18	-10,7	-9,9	-9,8
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	41	38	30	3	7,9	-4	-8,9	-	-31,8
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	9	5	8	4	80,0	3	50,0	-	100,0
41,4% 50 Jahre und älter	146	126	128	20	15,9	5	3,5	-11,3	-5,2
34,3% dar. 55 Jahre und älter	121	113	111	8	7,1	5	4,3	-2,6	2,8
4,5% Langzeitarbeitslose	16	17	20	-1	-5,9	-10	-38,5	-34,6	-31,0
10,5% Schwerbehinderte Menschen	37	34	32	3	8,8	5	15,6	-8,1	-8,6
23,8% Ausländer	84	72	55	12	16,7	7	9,1	-6,5	-21,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	199	198	148	1	0,5	18	9,9	20,7	-19,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	125	124	93	1	0,8	4	3,3	30,5	-7,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	41	27	6	14,6	8	20,5	51,9	-34,1
15 bis unter 25 Jahre	23	27	25	-4	-14,8	-6	-20,7	35,0	-13,8
55 Jahre und älter	48	43	32	5	11,6	5	11,6	4,9	-25,6
seit Jahresbeginn	2.063	1.864	1.666	x	x	41	2,0	1,2	-0,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	168	169	159	-1	-0,6	3	1,8	17,4	-22,4
dar. in Erwerbstätigkeit	60	72	72	-12	-16,7	1	1,7	20,0	-13,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	43	33	2	4,7	2	4,7	38,7	-40,0
15 bis unter 25 Jahre	17	18	30	-1	-5,6	-3	-15,0	-30,8	-14,3
55 Jahre und älter	42	40	36	2	5,0	1	2,4	33,3	-32,1
seit Jahresbeginn	1.992	1.824	1.655	x	x	-39	-1,9	-2,3	-3,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,0	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Männer	1,3	1,1	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Frauen	0,9	0,9	0,8	x	x	x	1,1	1,0	1,0
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,0	0,8	x	x	x	1,2	1,0	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,4	0,6	x	x	x	0,5	0,4	0,3
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,3	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,5
Ausländer	1,9	1,6	1,2	x	x	x	1,9	1,9	1,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,1	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Dezember 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 19 auf 308 Personen verringert. Das waren 4 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,0%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 75 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 1 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 104 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 9 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 977 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 101 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.050 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+12).

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	727	742	741	-15	-2,0	-51	-6,6	-5,6	-5,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	308	327	332	-19	-5,8	4	1,3	3,2	-3,2
47,7% Männer	147	146	157	1	0,7	7	5,0	4,3	5,4
52,3% Frauen	161	181	175	-20	-11,0	-3	-1,8	2,3	-9,8
5,2% 15 bis unter 25 Jahre	16	24	31	-8	-33,3	-1	-5,9	26,3	34,8
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	5	7	12	-2	-28,6	1	25,0	16,7	50,0
36,4% 50 Jahre und älter	112	117	100	-5	-4,3	7	6,7	10,4	-4,8
25,3% dar. 55 Jahre und älter	78	82	74	-4	-4,9	13	20,0	20,6	2,8
27,6% Langzeitarbeitslose	85	79	88	6	7,6	12	16,4	5,3	15,8
6,8% Schwerbehinderte Menschen	21	18	21	3	16,7	3	16,7	-21,7	16,7
57,1% Ausländer	176	190	193	-14	-7,4	-9	-4,9	-5,5	-16,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	75	89	96	-14	-15,7	-1	-1,3	29,0	50,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	18	18	10	-	-	10	125,0	-21,7	42,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	23	27	49	-4	-14,8	1	4,5	200,0	250,0
15 bis unter 25 Jahre	8	11	13	-3	-27,3	1	14,3	57,1	8,3
55 Jahre und älter	9	23	13	-14	-60,9	-4	-30,8	228,6	62,5
seit Jahresbeginn	977	902	813	x	x	-101	-9,4	-10,0	-12,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	104	105	93	-1	-1,0	9	9,5	-	6,9
dar. in Erwerbstätigkeit	15	13	22	2	15,4	4	36,4	-	57,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	39	33	6	15,4	2	4,7	-18,8	-8,3
15 bis unter 25 Jahre	18	21	14	-3	-14,3	9	100,0	75,0	-
55 Jahre und älter	17	16	12	1	6,3	-2	-10,5	23,1	-33,3
seit Jahresbeginn	1.050	946	841	x	x	12	1,2	0,3	0,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,1
Männer	0,9	0,9	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,9
Frauen	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,2
15 bis unter 25 Jahre	0,4	0,6	0,8	x	x	x	0,4	0,5	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,5	0,9	x	x	x	0,3	0,5	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	0,8	x	x	x	1,0	1,0	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,1	1,0	x	x	x	0,9	1,0	1,0
Ausländer	4,0	4,3	4,4	x	x	x	4,6	5,0	5,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Dezember 2023

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 47 auf 1.514 Personen gestiegen. Das waren 127 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,5%. Dabei meldeten sich 498 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 34 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 450 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+12). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 5.092 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 485 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.937 Abmeldungen von Arbeitslosen (+502). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 64 Stellen auf 746 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 160 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Dezember 89 neue Arbeitsstellen, 88 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.850 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 523.

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.525	2.464	2.328	61	2,5	231	10,1	12,4	10,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.514	1.467	1.400	47	3,2	127	9,2	7,5	6,9
53,4% Männer	809	727	711	82	11,3	122	17,8	16,3	20,7
46,6% Frauen	705	740	689	-35	-4,7	5	0,7	-	-4,4
6,9% 15 bis unter 25 Jahre	105	110	119	-5	-4,5	16	18,0	6,8	40,0
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	17	26	-3	-17,6	-4	-22,2	-29,2	18,2
45,9% 50 Jahre und älter	695	660	610	35	5,3	69	11,0	6,8	2,5
35,4% dar. 55 Jahre und älter	536	502	468	34	6,8	66	14,0	6,4	3,3
20,2% Langzeitarbeitslose	306	321	312	-15	-4,7	34	12,5	17,2	10,6
7,8% Schwerbehinderte Menschen	118	119	114	-1	-0,8	3	2,6	-1,7	4,6
31,9% Ausländer	483	461	436	22	4,8	-50	-9,4	-13,0	-13,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	498	455	354	43	9,5	34	7,3	17,9	-5,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	280	294	190	-14	-4,8	15	5,7	23,5	21,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	70	65	66	5	7,7	31	79,5	75,7	-25,0
15 bis unter 25 Jahre	50	43	45	7	16,3	8	19,0	10,3	-13,5
55 Jahre und älter	121	119	85	2	1,7	16	15,2	17,8	-11,5
seit Jahresbeginn	5.092	4.594	4.139	x	x	485	10,5	10,9	10,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	450	388	397	62	16,0	12	2,7	18,7	-8,1
dar. in Erwerbstätigkeit	137	122	148	15	12,3	20	17,1	13,0	5,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	104	111	105	-7	-6,3	27	35,1	82,0	10,5
15 bis unter 25 Jahre	52	52	50	-	-	-2	-3,7	147,6	-36,7
55 Jahre und älter	93	85	86	8	9,4	-17	-15,5	-	-8,5
seit Jahresbeginn	4.937	4.487	4.099	x	x	502	11,3	12,3	11,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,6	2,5	x	x	x	2,5	2,4	2,3
Männer	2,9	2,6	2,5	x	x	x	2,4	2,2	2,1
Frauen	2,5	2,7	2,5	x	x	x	2,5	2,7	2,6
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,8	1,9	x	x	x	1,5	1,7	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,8	1,2	x	x	x	0,9	1,2	1,1
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,2	3,0	x	x	x	3,1	3,1	2,9
55 bis unter 65 Jahre	4,1	3,8	3,5	x	x	x	3,7	3,7	3,6
Ausländer	5,7	5,4	5,1	x	x	x	6,5	6,4	6,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	2,9	2,7	x	x	x	2,7	2,7	2,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	89	127	110	-38	-29,9	-88	-49,7	-29,1	-45,8
Zugang seit Jahresbeginn	1.850	1.761	1.634	x	x	-523	-22,0	-19,8	-19,0
Bestand	746	810	877	-64	-7,9	-160	-17,7	-13,6	-9,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Dezember 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 77 auf 962 Personen gestiegen. Das waren 138 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 384 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 59 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 305 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+55). Seit Beginn des Jahres gab es 3.685 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 393 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.493 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+239).

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.623	1.529	1.397	94	6,1	128	8,6	13,2	12,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	962	885	792	77	8,7	138	16,7	17,7	17,3
56,0% Männer	539	444	413	95	21,4	94	21,1	19,0	22,6
44,0% Frauen	423	441	379	-18	-4,1	44	11,6	16,4	12,1
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	64	61	66	3	4,9	13	25,5	-3,2	43,5
0,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	5	3	8	2	66,7	-2	-28,6	-70,0	14,3
50,0% 50 Jahre und älter	481	447	387	34	7,6	64	15,3	12,9	5,7
38,4% dar. 55 Jahre und älter	369	339	298	30	8,8	56	17,9	10,8	3,8
7,3% Langzeitarbeitslose	70	80	75	-10	-12,5	-25	-26,3	-18,4	-24,2
7,7% Schwerbehinderte Menschen	74	73	66	1	1,4	1	1,4	-5,2	-7,0
26,0% Ausländer	250	197	152	53	26,9	9	3,7	14,5	14,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	384	369	258	15	4,1	59	18,2	21,8	1,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	269	286	174	-17	-5,9	25	10,2	26,5	20,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	48	39	46	9	23,1	15	45,5	77,3	-20,7
15 bis unter 25 Jahre	37	33	35	4	12,1	6	19,4	3,1	-10,3
55 Jahre und älter	93	99	65	-6	-6,1	19	25,7	32,0	-3,0
seit Jahresbeginn	3.685	3.301	2.932	x	x	393	11,9	11,3	10,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	305	271	267	34	12,5	55	22,0	22,1	-3,6
dar. in Erwerbstätigkeit	125	117	144	8	6,8	17	15,7	14,7	12,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	57	65	46	-8	-12,3	8	16,3	38,3	-31,3
15 bis unter 25 Jahre	31	39	35	-8	-20,5	-10	-24,4	160,0	-37,5
55 Jahre und älter	68	56	63	12	21,4	-1	-1,4	-	6,8
seit Jahresbeginn	3.493	3.188	2.917	x	x	239	7,3	6,1	4,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,4	x	x	x	1,5	1,3	1,2
Männer	1,9	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,3	1,2
Frauen	1,5	1,6	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,1	x	x	x	0,8	1,0	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,2	0,1	0,4	x	x	x	0,3	0,5	0,3
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,2	1,9	x	x	x	2,1	2,0	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,6	2,3	x	x	x	2,5	2,4	2,3
Ausländer	2,9	2,3	1,8	x	x	x	2,9	2,1	1,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,7	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Dezember 2023

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 30 auf 552 Personen verringert. Das waren 11 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,0%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 114 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 25 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 145 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 43 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.407 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 92 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.444 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+263).

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	902	935	931	-33	-3,5	103	12,9	11,0	6,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	552	582	608	-30	-5,2	-11	-2,0	-5,1	-4,3
48,9% Männer	270	283	298	-13	-4,6	28	11,6	12,3	18,3
51,1% Frauen	282	299	310	-17	-5,7	-39	-12,1	-17,2	-19,1
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	41	49	53	-8	-16,3	3	7,9	22,5	35,9
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	9	14	18	-5	-35,7	-2	-18,2	-	20,0
38,8% 50 Jahre und älter	214	213	223	1	0,5	5	2,4	-4,1	-2,6
30,3% dar. 55 Jahre und älter	167	163	170	4	2,5	10	6,4	-1,8	2,4
42,8% Langzeitarbeitslose	236	241	237	-5	-2,1	59	33,3	36,9	29,5
8,0% Schwerbehinderte Menschen	44	46	48	-2	-4,3	2	4,8	4,5	26,3
42,2% Ausländer	233	264	284	-31	-11,7	-59	-20,2	-26,3	-23,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	114	86	96	28	32,6	-25	-18,0	3,6	-19,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	11	8	16	3	37,5	-10	-47,6	-33,3	45,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	22	26	20	-4	-15,4	16	x	73,3	-33,3
15 bis unter 25 Jahre	13	10	10	3	30,0	2	18,2	42,9	-23,1
55 Jahre und älter	28	20	20	8	40,0	-3	-9,7	-23,1	-31,0
seit Jahresbeginn	1.407	1.293	1.207	x	x	92	7,0	9,9	10,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	145	117	130	28	23,9	-43	-22,9	11,4	-16,1
dar. in Erwerbstätigkeit	12	5	4	7	140,0	3	33,3	-16,7	-66,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	46	59	1	2,2	19	67,9	228,6	110,7
15 bis unter 25 Jahre	21	13	15	8	61,5	8	61,5	116,7	-34,8
55 Jahre und älter	25	29	23	-4	-13,8	-16	-39,0	-	-34,3
seit Jahresbeginn	1.444	1.299	1.182	x	x	263	22,3	30,8	33,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,1
Männer	1,0	1,0	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,9
Frauen	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,3	1,4
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,8	0,9	x	x	x	0,6	0,7	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,6	0,8	x	x	x	0,5	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,3	x	x	x	1,2	1,3	1,3
Ausländer	2,7	3,1	3,3	x	x	x	3,5	4,3	4,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,2	x	x	x	1,1	1,2	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Dezember 2023

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 82 auf 903 Personen gestiegen. Das waren 144 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%. Dabei meldeten sich 399 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 99 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 320 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+40). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.811 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 267 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.643 Abmeldungen von Arbeitslosen (+129). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 47 Stellen auf 884 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 123 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Dezember 82 neue Arbeitsstellen, 57 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.558 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 453.

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.804	1.717	1.684	87	5,1	141	8,5	6,4	3,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	903	821	796	82	10,0	144	19,0	11,1	4,3
55,5% Männer	501	431	436	70	16,2	91	22,2	11,7	13,2
44,5% Frauen	402	390	360	12	3,1	53	15,2	10,5	-4,8
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	79	74	67	5	6,8	25	46,3	76,2	11,7
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	25	22	-5	-20,0	3	17,6	150,0	46,7
34,7% 50 Jahre und älter	313	282	284	31	11,0	3	1,0	-5,1	-10,7
25,9% dar. 55 Jahre und älter	234	211	205	23	10,9	-	-	-4,1	-12,8
15,6% Langzeitarbeitslose	141	141	148	-	-	16	12,8	6,8	13,0
6,6% Schwerbehinderte Menschen	60	53	50	7	13,2	20	50,0	26,2	16,3
41,3% Ausländer	373	330	308	43	13,0	59	18,8	16,2	3,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	399	338	299	61	18,0	99	33,0	36,3	5,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	174	157	135	17	10,8	31	21,7	24,6	2,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	141	83	65	58	69,9	88	166,0	97,6	35,4
15 bis unter 25 Jahre	51	48	33	3	6,3	22	75,9	128,6	-8,3
55 Jahre und älter	94	70	67	24	34,3	20	27,0	22,8	11,7
seit Jahresbeginn	3.811	3.412	3.074	x	x	267	7,5	5,2	2,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	320	301	336	19	6,3	40	14,3	13,6	-
dar. in Erwerbstätigkeit	75	91	119	-16	-17,6	-12	-13,8	-7,1	-
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	129	89	88	40	44,9	63	95,5	39,1	-8,3
15 bis unter 25 Jahre	46	35	56	11	31,4	27	142,1	-	3,7
55 Jahre und älter	74	63	72	11	17,5	8	12,1	-7,4	7,5
seit Jahresbeginn	3.643	3.323	3.022	x	x	129	3,7	2,8	1,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,0	2,0	x	x	x	1,9	1,8	1,9
Männer	2,4	2,1	2,1	x	x	x	2,0	1,9	1,8
Frauen	2,1	2,0	1,8	x	x	x	1,8	1,8	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,7	1,5	x	x	x	1,2	0,9	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,6	1,4	x	x	x	1,1	0,7	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,1	1,9	2,0	x	x	x	2,1	2,1	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,2	2,2	x	x	x	2,6	2,4	2,6
Ausländer	5,4	4,7	4,4	x	x	x	4,8	4,4	4,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,0	2,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	82	129	114	-47	-36,4	-57	-41,0	-24,1	-29,2
Zugang seit Jahresbeginn	1.558	1.476	1.347	x	x	-453	-22,5	-21,2	-20,9
Bestand	884	931	941	-47	-5,0	-123	-12,2	-9,6	-10,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Dezember 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 75 auf 522 Personen gestiegen. Das waren 101 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 296 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 87 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 222 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+19). Seit Beginn des Jahres gab es 2.850 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 444 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.688 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+257).

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.022	926	882	96	10,4	160	18,6	13,5	10,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	522	447	431	75	16,8	101	24,0	5,9	1,4
58,0% Männer	303	242	246	61	25,2	48	18,8	-0,8	2,9
42,0% Frauen	219	205	185	14	6,8	53	31,9	15,2	-0,5
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	48	37	35	11	29,7	16	50,0	27,6	-16,7
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	9	10	-2	-22,2	-1	-12,5	50,0	-
37,4% 50 Jahre und älter	195	170	166	25	14,7	8	4,3	-9,1	-15,7
29,5% dar. 55 Jahre und älter	154	134	126	20	14,9	7	4,8	-6,3	-16,0
5,2% Langzeitarbeitslose	27	25	28	2	8,0	-5	-15,6	-35,9	-28,2
7,9% Schwerbehinderte Menschen	41	31	27	10	32,3	15	57,7	19,2	-
27,2% Ausländer	142	119	111	23	19,3	20	16,4	11,2	13,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	296	253	222	43	17,0	87	41,6	39,8	2,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	160	144	130	16	11,1	32	25,0	33,3	8,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	91	51	43	40	78,4	53	139,5	70,0	4,9
15 bis unter 25 Jahre	39	31	21	8	25,8	23	143,8	181,8	-25,0
55 Jahre und älter	79	63	56	16	25,4	27	51,9	37,0	21,7
seit Jahresbeginn	2.850	2.554	2.301	x	x	444	18,5	16,2	14,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	222	227	254	-5	-2,2	19	9,4	29,7	1,6
dar. in Erwerbstätigkeit	59	78	104	-19	-24,4	-14	-19,2	-1,3	1,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	88	66	55	22	33,3	37	72,5	78,4	-17,9
15 bis unter 25 Jahre	29	26	41	3	11,5	15	107,1	13,0	2,5
55 Jahre und älter	61	53	63	8	15,1	12	24,5	3,9	21,2
seit Jahresbeginn	2.688	2.466	2.239	x	x	257	10,6	10,7	9,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,1
Männer	1,5	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,1
Frauen	1,1	1,1	0,9	x	x	x	0,9	0,9	1,0
15 bis unter 25 Jahre	1,1	0,8	0,8	x	x	x	0,7	0,7	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,6	0,6	x	x	x	0,5	0,4	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,1	1,1	x	x	x	1,3	1,3	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,4	1,3	x	x	x	1,6	1,6	1,7
Ausländer	2,0	1,7	1,6	x	x	x	1,9	1,6	1,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,2	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Dezember 2023

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 7 auf 381 Personen gestiegen. Das waren 43 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 0,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,8%.

Dabei meldeten sich 103 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 12 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 98 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 21 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 961 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 177 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 955 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-128).

Merkmale	Dez 2023	Nov 2023	Okt 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2022		Nov 2022	Okt 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	782	791	802	-9	-1,1	-19	-2,4	-0,8	-2,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	381	374	365	7	1,9	43	12,7	18,0	8,0
52,0% Männer	198	189	190	9	4,8	43	27,7	33,1	30,1
48,0% Frauen	183	185	175	-2	-1,1	-	-	5,7	-8,9
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	31	37	32	-6	-16,2	9	40,9	184,6	77,8
3,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	16	12	-3	-18,8	4	44,4	x	140,0
31,0% 50 Jahre und älter	118	112	118	6	5,4	-5	-4,1	1,8	-2,5
21,0% dar. 55 Jahre und älter	80	77	79	3	3,9	-7	-8,0	-	-7,1
29,9% Langzeitarbeitslose	114	116	120	-2	-1,7	21	22,6	24,7	30,4
5,0% Schwerbehinderte Menschen	19	22	23	-3	-13,6	5	35,7	37,5	43,8
60,6% Ausländer	231	211	197	20	9,5	39	20,3	19,2	-1,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	103	85	77	18	21,2	12	13,2	26,9	16,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	14	13	5	1	7,7	-1	-6,7	-27,8	-58,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	50	32	22	18	56,3	35	233,3	166,7	214,3
15 bis unter 25 Jahre	12	17	12	-5	-29,4	-1	-7,7	70,0	50,0
55 Jahre und älter	15	7	11	8	114,3	-7	-31,8	-36,4	-21,4
seit Jahresbeginn	961	858	773	x	x	-177	-15,6	-18,1	-21,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	98	74	82	24	32,4	21	27,3	-17,8	-4,7
dar. in Erwerbstätigkeit	16	13	15	3	23,1	2	14,3	-31,6	-6,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	41	23	33	18	78,3	26	173,3	-14,8	13,8
15 bis unter 25 Jahre	17	9	15	8	88,9	12	240,0	-25,0	7,1
55 Jahre und älter	13	10	9	3	30,0	-4	-23,5	-41,2	-40,0
seit Jahresbeginn	955	857	783	x	x	-128	-11,8	-14,8	-14,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Männer	1,0	0,9	0,9	x	x	x	0,7	0,7	0,7
Frauen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	1,0
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,8	0,7	x	x	x	0,5	0,3	0,4
15 bis unter 20 Jahre	0,8	1,0	0,8	x	x	x	0,6	0,3	0,3
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,8
55 bis unter 65 Jahre	0,9	0,8	0,8	x	x	x	1,0	0,8	0,9
Ausländer	3,3	3,0	2,8	x	x	x	2,9	2,7	3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.